

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 10 (1995)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

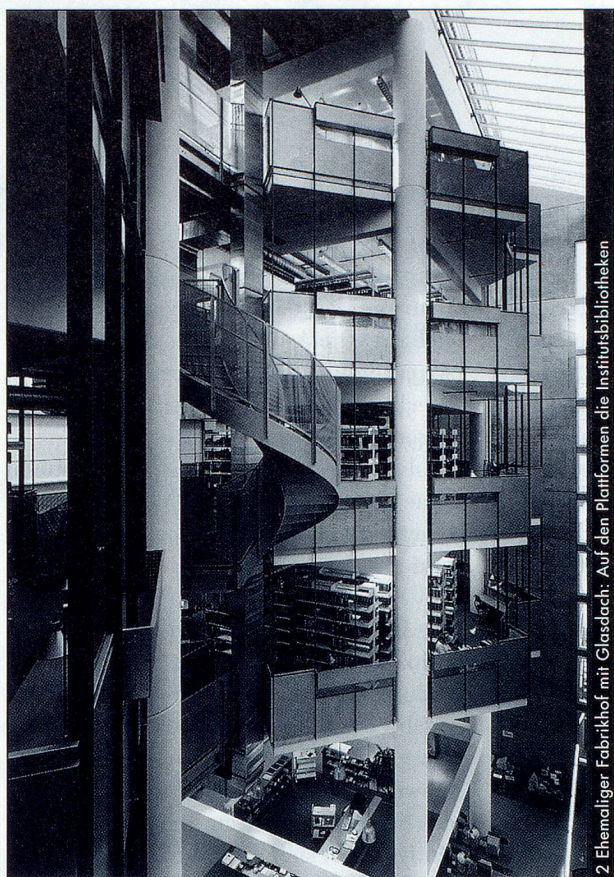
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2 Etagenlanger Fabrikhof mit Glasdach. Auf den Plattformen die Institutsbibliotheken

flügel zum Innenhof direkten Zugang zur eigenen Bibliotheksplattform. Eine Sonderstellung in der vielfältigen Unitobler-Bibliothekslandschaft nimmt die Basisbibliothek Unitobler ein.

Basisbibliothek Unitobler (BTO)

Im Jahr 1903 wurde durch den Umzug der Universität auf die grosse Schanze die damalige Hochschulbibliothek an der Münstergasse räumlich von der Uni getrennt. Dank dem Unitobler-Umbau ist nun

90 Jahre später ein neues Bindeglied zwischen der Hochschule und der Stadt- und Universitätsbibliothek entstanden. Der StUB bot sich die Gelegenheit, mit einer Filiale ihre Dienstleistungen direkt in der Unitobler anzubieten. 1991 nahm die neue Abteilung "Basisbibliothek" ihre Arbeit mit zwei Vollstellen auf. Nach dem Umzug der Abteilung von der Münstergasse ins 1. Untergeschoss des Unitoblergebäudes (Herbst 1992) wurde die Filiale im Februar 1993 eröffnet. Derzeit arbeiten 10 Personen (in Stellenprozenten: 650%) in der Basisbibliothek.

Obwohl die BTO öffentlich ist, richtet sich der Betrieb in erster Linie nach den Bedürfnissen der Studierenden in der Unitobler (Abb. 1). Das Angebot umfasst verschiedenste Dienstleistungen:

Wichtigstes Bindeglied zwischen der Filiale und der StUB Münstergasse ist der tägliche Kurierdienst zwischen den beiden Häusern. Bücher der StUB und der Lehrbuchsammlung Münstergasse können in der BTO bestellt und zurückgegeben werden.

Ein weiteres zentrales Element ist die grosszügig gestaltete Freihandbiblio-

thek mit Grundlagen- und Studienliteratur, welche die Bestände der Institutsbibliotheken – bei Bedarf auch mit Mehrfachexemplaren – ergänzt. Die Freihandbibliothek der BTO soll im Endausbau 60'000 Einheiten umfassen, derzeit sind rund 15'000 Titel greifbar. Medien wurden von Anfang an ins Anschaffungskonzept einbezogen. So werden neben der Literatur auch Videos, vor allem Sachvideos und Literaturverfilmungen in Originalfassung, Ton-CDs und -kassetten (Schauspielaufzeichnungen, Dichterlesungen, Ethnomusikologie, Sprachlehrgänge) und seit kurzem Multimedia-Anwendungen angeboten. Die Nonbooks sind grundsätzlich ausleihbar, mit Ausnahme einzelner Sprachlehrgänge und der Multimedias, zu deren Benutzung das Medienlernzentrum zur Verfügung steht. Die BTO ist übrigens eine der wenigen Bibliotheken, die Medien auch über Fernleihe zugänglich machen. Abgerundet wird das Medienangebot

Das Unitobler-Hauptgebäude

Der ehemalige Innenhof des u-förmigen Gebäudekomplexes wurde mit einem Glasdach gedeckt und in die Innenraumplanung miteinbezogen. Durch diese Überdachung des Innenhofs wurde ein zentraler, sehr hoher Nutzraum zur Unterbringung der Bibliotheken geschaffen. Zu diesem Zweck wurden 24 auf Säulen abgestützte Plattformen in den Innenraum eingezogen; die Plattformen im ehemaligen Innenhof sind durch Brücken und Wendeltreppen untereinander und mit den Seitenflügeln des Hauses verbunden, was einer auf den ersten Blick labyrinthischen, aber architektonisch bestechenden Lösung der Nutzerbedürfnisse gleichkommt.

Die Institutsbibliotheken blieben nach dem Einzug in die Unitobler als autonome, von den einzelnen Instituten verwaltete Einheiten bestehen. Räumlich jedoch konnten sie im Innenhof zusammengeführt werden und liegen nun als Kernzelle des Unibetriebes im Zentrum des Gebäudes (Abb. 2). Die Institute (Büros, Verwaltungs- und Aufenthaltsräume) gruppieren sich auf den verschiedenen Stockwerken um diesen Bibliothekskern. Jedes Institut hat durch kleine Brücken vom Seiten-

SOMMAIRE · INHALT

DOSSIER	1-7
NETZRAUSCHEN	8
SONNTAGSÖFFNUNG	9
NEWS BBS	10
NEWS SVD	11-13
AGENDA	14-15
NEWS AAS/VSA	16
ZOOM	17
COLONNE DE L'INVITÉ	18-19
PRESSE	20-21
LES GENS	22
MINUTE	22
OFFRES D'EMPLOI	23-26
IMPRESSUM	27